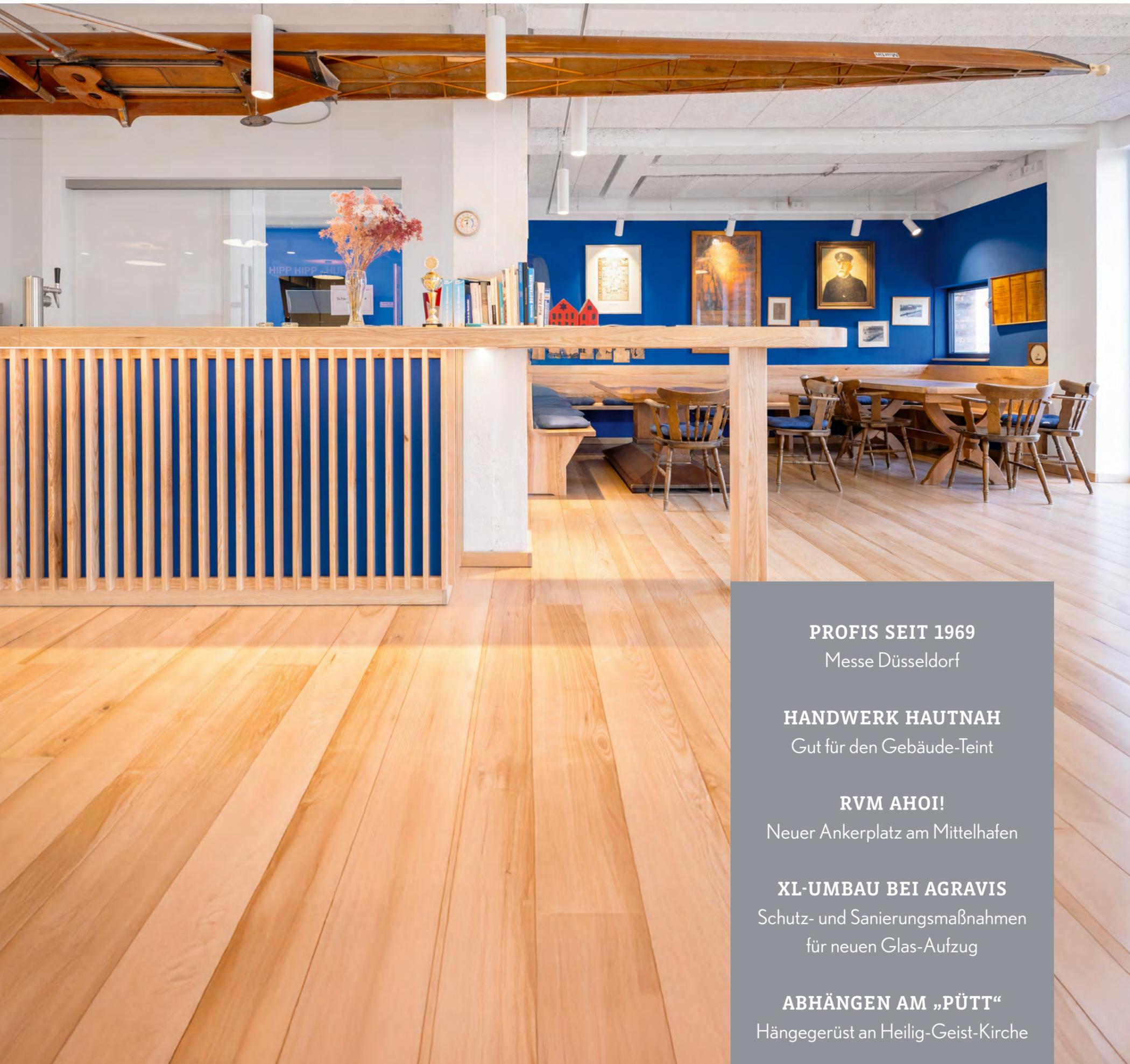


BRÜCKBLICK 2025

BAUEN . GESTALTEN . SANIEREN . SCHÜTZEN



PROFIS SEIT 1969
Messe Düsseldorf

HANDWERK HAUTNAH
Gut für den Gebäude-Teint

RVM AHOI!
Neuer Ankerplatz am Mittelhafen

XL-UMBAU BEI AGRAVIS
Schutz- und Sanierungsmaßnahmen
für neuen Glas-Aufzug

ABHÄNGEN AM „PÜTT“
Hängegerüst an Heilig-Geist-Kirche

STIER IN FRISCHER STÄRKE
Von der Lein- an die Gebäudewand



ANDREAS BRINKMANN
VORARBEITER MESSEBAU BRÜCK GMBH

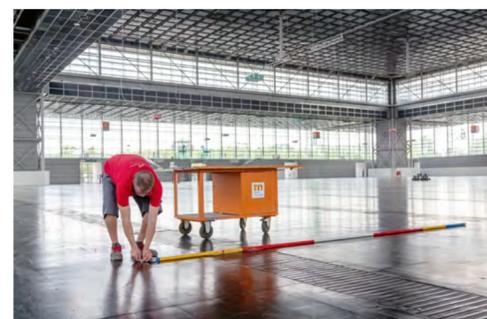
LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Arbeit in der Firmengruppe Brück hat in meiner Familie quasi Tradition: Mein Vater begann 1970 seine Karriere bei Brück, ich selbst werde in diesem Jahr mein 30-jähriges Firmenjubiläum begehen, seit elf Jahren leite ich das Messteam. Solche Berufswege sind heutzutage beinahe exotisch. Die Firmengruppe Brück ist nicht nur ein Familien-, sondern auch ein familiärer Betrieb, weil sie auf Werten wie gegenseitiger Loyalität basiert.

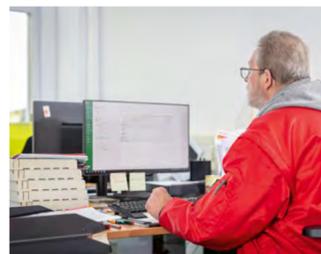
So solide wie diese Partnerschaft ist auch unsere Leistung. Wir arbeiten nach dem Motto „Handwerk mit Herzblut“. Vor allem im gewerkeübergreifenden Teamwork steckt unsere Stärke. So wie bei der Kooperation mit den Kollegen von Generalbau Brück, mit denen unser Messebau-Team seit vielen Jahren eng zusammenarbeitet. Nach der Corona-Delle sind wir alle froh, dass der Messebetrieb nun wieder ordentlich „brummt“.

In dieser Brückblick-Ausgabe finden Sie weitere Beispiele für tolle Projekte und gelungene Teamarbeit – viel Spaß beim Lesen!

HERZLICHST,
ANDREAS BRINKMANN



OFT SIND DIE BRÜCKINGER IN MEHREREN DER 17 HALLEN GLEICHZEITIG AM WERK. VON KLASSISCHEN STELLWÄNDEN BIS ZUM GROSSEN BASSIN WIRD HIER ALLES GEBAUT.



BIS ZUM EROFFNUNGSTERMIN MUSS ALLES STEHEN!



MESSE DÜSSELDORF

PROFIS SEIT 1969!

Als der junge Malermeister Hermann Brück 1969 die Messe Düsseldorf als ersten „dicken Fisch“ an Land zog, war nicht absehbar, dass der Kunde noch über 50 Jahre später die Treue halten würde ...

260.000 QM AUSSTELLUNGSFLÄCHE - 20 BRÜCKINGER

Die Messe Düsseldorf zieht jährlich Millionen internationaler Gäste in die 17 Hallen am Rhein - von der legendären „boot“ bis zum Helene-Fischer-Konzert. Hinter den Kulissen bohrt, sägt, schraubt und streicht ein gemeinsames Team aus Mitarbeitern von Generalbau Brück und Messebau Brück. Von der Aufriss-Skizze bis zum letzten Pinselstrich - oft wird bis zur letzten Minute vor Einlass noch gearbeitet. Kaum ein Messebesucher, der durch die Hallen schlendert, ahnt, dass kurz zuvor noch Kabelkanäle in den Boden gestemmt wurden.

WEITER GEHT'S

Und all das bereits seit 1969, das sind 55 Jahre Brück-Power! Die Messe-Crew ist ein hochspezialisiertes Team, das jeden Winkel der Hallen kennt. Im Laufe dieser langen Geschichte sind viele kleine Geschichten passiert, z. B. wie die Brückinger bei einer Fernsehsendung des Aktuell Sportstudios die Kulissen festhalten mussten ...

Termintreue ist beim Messebau das oberste Gebot und die größte Herausforderung. Alle Arbeiten müssen auf den Punkt fertig sein, ein Verzug ist auch bei kurzfristigen Änderungen nicht möglich. Die Vorbereitungen für die jährliche „boot“ beginnen beispielsweise schon Monate zuvor - wegen des erheblichen Aufwandes, etwa dem Bau eines großen Bassins. Das alles geht nur mit routinierter Teamarbeit. Und da können sich Andreas Brinkmann (Messebau) und Peter Osthoff (Generalbau) aufeinander und auf ihre Teams verlassen.

Die Coronakrise ist zum Glück Geschichte, der Messestandort Düsseldorf pulsiert wieder. 2024 wurde die erfolgreiche Kooperation um weitere fünf Jahre verlängert - die sechs Jahrzehnte werden also vollgemacht!

„Früher ging es hier um klassische Malerarbeit, heute ist es ein sehr komplexes Gesamtwerk.“

PETER OSTHOFF (links),
BRÜCK GENERALBAU &
ANDREAS BRINKMANN,
MESSEBAU BRÜCK



AUF EINEN BLICK

UNSERE LEISTUNGEN

- Aufriss-Skizzen, Aufmaß der Stände
- Aufbau und Individualisierung modularer Stellwände
- sämtliche Arbeiten im Vorfeld großer Veranstaltungen
- Installation temporärer Kabel
- Aufstemmen und Verschließen temporärer Wasserleitungs- oder Kabelkanäle

IHRE ANSPRECHPARTNER

Messebau Brück GmbH
 Andreas Brinkmann
 0211 4056834
 andreas.brinkmann@firmengruppe-brueck.de

Brück Generalbau GmbH
 Zentrale . 0251 7889-800
 info@brueck-generalbau.de

1969: ERSTER AUFTRAG DER MALERBETRIEBE FÜR DIE MESSE DÜSSELDORF



1970: EIN HIGHLIGHT VON ANFANG AN - DIE MESSE „BOOT“

1973: GRÜNDUNG DER NIEDERLASSUNG DÜSSELDORF



2001: KLASSISCHER MESSEBAU FÜR DIE „ART ANTIQUE“



2009: FEIER ZU 40 JAHREN ZUSAMMENARBEIT



2010: DAS STANDSYSTEM ERFORDETE VIEL MAN-POWER



2010: LANGJÄHRIGE EXPERIENZE IM MESSE-TEAM

2013: GRÜNDUNG DER MESSEBAU BRÜCK GMBH



2013: DIE MESSE ERHÄLT EIN NEUES LEITSYSTEM - MADE BY BRÜCK.



2019: SPENDENÜBERGABE ZUM 50-JÄHRIGEN



BEI DUNKELHEIT
LEUCHTEN DIE LOGOS
VON DERMASENCE
GUT SICHTBAR AUF.

HANDWERK GUT FÜR DEN GEBAUDE-TEINT HAUTNAH

Nach über einjähriger Bauzeit war der Neubau des Kosmetikerstellers DERMASENCE in Münsters Hafengebiet bezugsfertig. Für die Kosmetik am Bau waren die Brückinger zuständig – und das gleich dreifach.

Das Condor-Team sorgte für den sicheren Stand der Maurer; mit dem Baufortschritt wuchs auch das Gerüst in die Höhe. Nach Rohbau-Fertigstellung waren die Maler an der Reihe: Sie beschichteten 6.500 m² Innenwände und Decken. Außerdem gönnten sie rund 400 m² Sichtbeton ein attraktives Make-up.

GEWICHTIGE KUNST

Unterdessen kümmerten sich die L+W-Spezialisten um die Lichtverbeanlagen an den Fassaden. Am Neubau prangt nun ein weithin sichtbares Logo aus der L+W-Werkstatt am Geister Landweg. Die bestehenden Schriftzüge am Altbestand wurden demontiert, gereinigt und wieder angebracht. Das enorme Gewicht der Großanlagen konnte nur mit einem 7,5-Tonnen-Hubsteiger bewältigt werden.

Und noch ein Schwergewicht hatten die Brückinger zu bezwingen: Das gläserne Kunstwerk „bubbles“ der österreichischen Künstlerin Cornelia König im Maß 1,50 x 3 m bringt stolze 250 Kilo auf die Waage. Fünf starke Brückinger waren nötig, um es sicher zu verankern. Mit seitlichen Lichtleisten versehen, ist es nun ein toller Blickfang im Foyer der neuen Firmenzentrale.

Damit sich Besucher darin gut zurechtfinden, installierten die Licht- und Werbetechniker zuletzt noch ein Leitsystem.

LICHT UND FARBE SCHAFFEN EINE FREUNDLICHE ATMOSPHÄRE.



AUF EINEN BLICK

DIE FAKTEN

- ca. 2.000 m² Arbeits- und Schutzgerüst
- mehrfacher Gerüstumbau aufgrund von Durchfahrt und Beschattungsanlage Fenster
- Materialtransport hauptsächlich per Hand
- 4.700 m² Wandfläche
- 1.700 m² Deckenfläche
- Auftrag Dispersionsspachtelmasse und -kleber mit zwischenliegendem Zellulosevlies
- Beschichtung im Airlessverfahren
- Logo-Schriftzug DERMASENCE am Neubau: Gesamtgröße 7 x 0,73 m
- beleuchtete Profilbuchstaben mit modernster LED-Technik
- pro Schriftzug: Einsatz von ca. 250 LEDs
- Demontage, Reinigung und Montage der bestehenden Leuchtreklame

IHRE ANSPRECHPARTNER

Malerbetriebe Hermann Brück
Marius Dalhoff . 0251 7889-142
marius.dalhoff@firmengruppe-brueck.de

Condor Gerüstbau
Olaf Böckmann . 0251 7889-302
olaf.boeckmann@firmengruppe-brueck.de

Licht + Werbetechnik Hermann Brück
Ole Dahmen . 0251 7889-283
ole.dahmen@firmengruppe-brueck.de



ZEIGTEN SICH MIT DEM ERGEBNIS DER ARBEITEN BEI EINER GEMEINSAMEN BESICHTIGUNG ZUFRIEDEN (V.L.N.R.):
Thorsten Kortmann (Leitender Trainer), Oliver Brück, Dirk Bensmann (Sprecher des RVM-Vorstands), Hermann Brück, Maximilian Hermann Brück und Axel Schwinde (Innengestaltung)

„ Durch die großzügige und tatkräftige Unterstützung der Brückinger ist es so schön geworden, dafür sind wir sehr dankbar. Hafen und Brückinger – das gehört doch zusammen! “

DIRK BENSMANN,
SPRECHER DES VORSTANDS, RVM

AUF EINEN BLICK

IHRE ANSPRECHPARTNER

Malerbetriebe Hermann Brück
Oliver Brück . 0251 7889-110
oliver.brueck@firmengruppe-brueck.de

GLAS
Theißing
Glas Theißing
Markus Große Westermann . 0251 7889-340
mgw@firmengruppe-brueck.de



GELUNGENER UMBAU: VOM SPEICHER ZUM BOOTSHAUS MIT INDUSTRIE-CHARME.



NEUER ANKERPLATZ AM MITTELHAFEN

RVM AHOI!

Die Firmengruppe Brück fördert die Stadtkultur durch vielseitiges Sponsoring. Davon profitiert auch der Ruderverein Münster. Beim Umzug in den Stadthafen packten die Brückinger kräftig mit an ...

Der Ruderverein Münster von 1882 e.V. (RVM) bietet als Landesleistungszentrum sowohl Rudern als Breitensport wie auch ambitioniertes Wettkampftaining. Bei 42 WM-Teilnahmen seit 1990 holten Teams aus Münster 26 Medaillen! Der Traditionsverein wird seit vielen Jahren von der Firmengruppe Brück als Sponsor unterstützt.

Bereits vor gut zehn Jahren entstand die Idee eines Umzuges des RVM vom Bennohaus am Dortmund-Ems-Kanal zum Mittelhafen. Während der Planungsphase wurde Hermann Brück 2017 mit dem Wirtschaftspreis der Stadt ausgezeichnet. In seiner Dankesrede sagte er spontan eine großzügige Unterstützung für den RVM-Umzug zu.

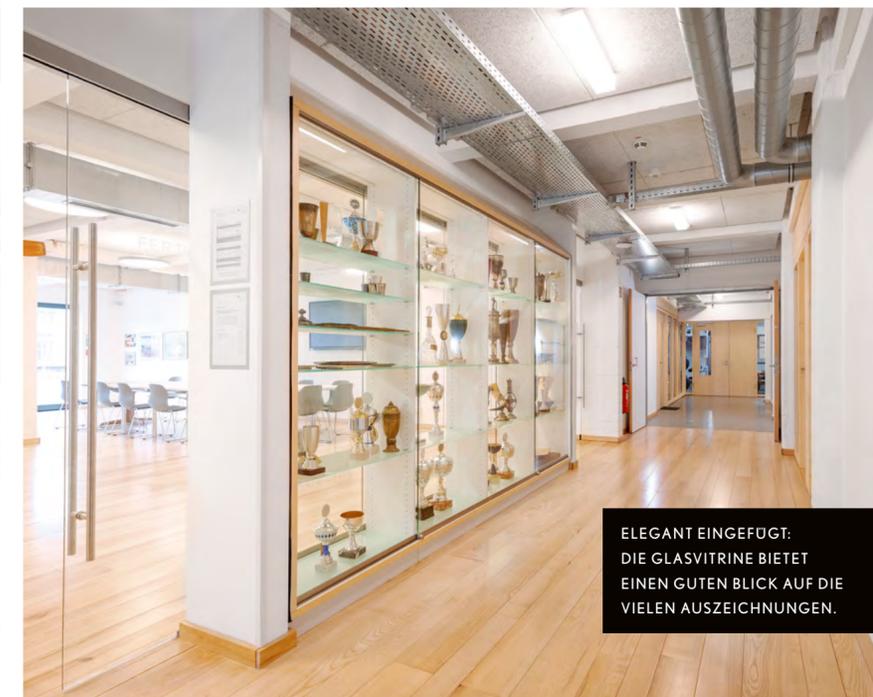
VOM BENNOHAUS ZUR B-SIDE

Im Sommer 2024 war es dann soweit: Die RVM-Mitglieder ruderten ihre Boote zur neuen Adresse im historischen „Hill-Speicher“. Zuvor hatten die Brückinger bei der Renovierung ganze Arbeit geleistet:

Die Wände wurden von den Malern nur teilweise gespachtelt, um den Kundenwunsch nach einem rauen Industrieflair umzusetzen. Anschließend wurden sie mit einem speziellen Isolieranstrich gegen Stockflecken und Graffiti versehen. Der Betonboden erhielt verschiedene Beläge, wie strapazierfähigen Linoleumboden.

Glas Theißing steuerte maßgefertigte Glasvitri- nen für die Pokale bei – raffiniert eingearbeitet als Raumtrenner zwischen Flur und Aufenthalts- raum. Zudem wurden gläserne Schiebetüren sowie eine Verglasung mit Holzrahmenkon- struktion für die Büros installiert. Eine elegan- te Glas-Rückwand und ein Isolierfenster mit innenliegendem Raffollo, welches einen tollen Blick auf den Hafen bietet, vervollständigten die Glasarbeiten.

Wir gratulieren zum Einzug ins neue Bootshaus und wünschen immer eine Handbreit Wasser unterm Kiell



ELEGANT EINGEFÜGT:
DIE GLASVITRINE BIETET
EINEN GUTEN BLICK AUF DIE
VIELEN AUSZEICHNUNGEN.

ABHÄNGEN AM „PÜTT“

KLEIN, ABER OHO!

Natürlich kann man einen Kirchturm konventionell von unten nach oben einrösten. Oder aber ein Gerüst nur an die Spitze hängen. Das spart viel Material – ist aber etwas für Spezialisten!

Die Heilig-Geist-Kirche im Süden von Münster ist einer der seltenen Kirchenbauten im Stil der neuen Sachlichkeit. Für die Zeitgenossen vor hundert Jahren sah sie aus „wie ein Zechenturm“. Darum nannten sie das Gebäude ironisch „Pütt“, wie man in Westfalen zu einer Zechengrube sagt.

LEICHTES GERÜST, SCHWERE AUFGABE

Um die Sanierung von Dach und Brüstung des Klinkerbau zu ermöglichen, wählte das Condor-Team eine Sonderkonstruktion, die nicht jeder Anbieter leisten kann – und die von den Monteuren eiserne Nerven verlangt: ein Hängegerüst in 34 Metern Höhe!

Das Gerüst gründet auf dem Dach und ruht auf der Attika; die Arbeitsflächen „schweben“ in luftiger Höhe. Als Kontergewichte fanden Betonplatten vom Dach Verwendung, die eigentlich entsorgt werden sollten.

Diese „minimalinvasive“ Lösung erforderte viel Können, belohnte aber durch erhebliche Aufwandsparnis – und in diesem Fall auch mit einer spektakulären Aussicht.

AUF EINEN BLICK

DIE FAKTEN

- Höhentransport der Gerüstteile mittels Mobilkran
- Erstellung der statischen Berechnung
- Gerüstkonstruktion aus Modulgerüst und Systemgitterträger

IHR ANSPRECHPARTNER

CONDOR GERÜST
 Gerüstbau Hermann Brück
 Olaf Böckmann
 0251 7889-302
 olaf.boeckmann@firmengruppe-brueck.de

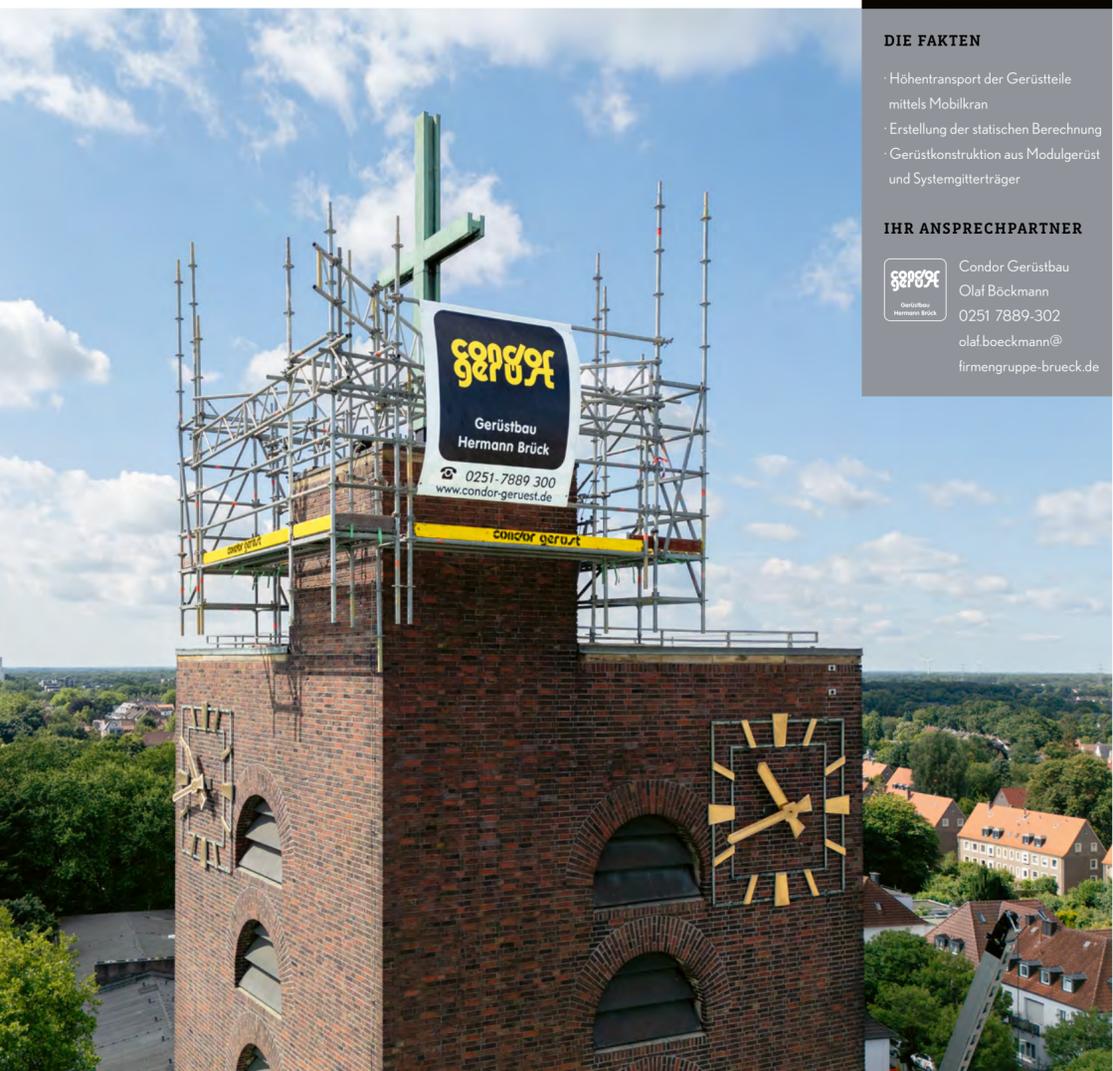


DIE KONSTRUKTION ERLAUBT DACHARBEITEN, OHNE DEN GANZEN TURM EINZURÜSTEN.



„Das ist nichts für jeden. Der Gerüstaufbau ist speziell und erfordert viel Erfahrung.“

AYDEMIR EKICI, GERÜSTBAUMEISTER



FIX WIE NIX

SCHNELLER TAUSCH EINER XXL-WERBEANLAGE



AUF EINEN BLICK

DIE FAKTEN

- Supersign 8 x 2 m
- 32 m² Mesh-Banner an Seilkonstruktion
- 250 m² Digitaldruck für 23 Guidesigns
- Umbeschriftung von: 103 Wegweisern, 235 Treppenhausechildern, 7 Straßenschildern

IHR ANSPRECHPARTNER

Licht + Werbetechnik Hermann Brück
 Heiko Tigges · 0251 7889-221
 heiko.tigges@firmengruppe-brueck.de



GROSSER AUFWAND, KLEINES ZEITFENSTER: IN ESSEN MUSSTE ES SCHNELL GEHEN ...

„Knappe Zeit, aber gewohnte Qualität – das war die Herausforderung.“

ROMAN GLASNER, PLANUNG + ENTWICKLUNG



Neuausrichtung bei thyssenkrupp: Bei der Umbenennung der Konzernzentrale kam es auf einen möglichst kurzfristigen Wechsel der Designelemente an. Da hieß es: Turbo einschalten!

Der Konzern thyssenkrupp hat seinen Stammsitz in Essen umstrukturiert: Aus dem früheren thyssenkrupp-Quartier wurde der „ruhr tech kampus essen“. Das weitläufige Areal steht nun auch anderen, technologie-affinen Unternehmen offen, um Synergien zu ermöglichen.

VOM QUARTIER ZUM KAMPUS
Um den Wandel sichtbar zu machen, mussten mehrere Außenwerbeanlagen umgestaltet werden. Und das auf Kundenwunsch möglichst schnell. Kernstück war das 8x2 Meter große „Supersign“, das die Brückinger 2010 errichtet und 2016 noch saniert hatten. Schon vor Morgengrauen waren die Monteure vor Ort. Zwischen Abbau und Neuinstallation diente ein bedrucktes XXL-Banner als Provisorium. Doch die Interimslösung blieb nur kurze Zeit: Passend zum Wunschtermin des Kunden war die neue Großanlage fertig!

Parallel passte das L+W-Team noch 23 „Guidesigns“ an, die auf dem Gelände als Wegweiser verteilt sind. Die Würfel wurden direkt vor Ort neutralisiert, gereinigt und neu foliert.

Ein Video über den Aufbau des Supersigns finden Sie hier:





NEUER GLAS-AUFZUG XL-UMBAU BEI ARAVIS

Damit die Montage eines neuen Aufzugs bei laufendem Betrieb reibungslos erfolgen konnte, führten die Brückinger umfangreiche Schutz- und Sanierungsmaßnahmen durch. Dahinter steckt ein hochkomplexes Projekt – sogar eines mit künstlerischem Wert.

VIER BETRIEBE DER FIRMENGRUPPE TRUGEN ZU DIESEM KOMPLEXEN PROJEKT BEI.



DIE HOLZEINHAUSUNG SCHÜTZTE DIE MITARBEITER VOR LÄRM UND STAUB.



DACHBODENDÄMMUNG WÄRME DRIN, HITZE DRAUSSEN

nachher



EINE INVESTITION, DIE SICH AUSZAHLT.

vorher

Am Hauptsitz der ARAVIS Raiffeisen AG in Münster sollte der alte Personenaufzug durch ein gläsernes Modell ersetzt werden – und das im laufenden Verwaltungsbetrieb.

Um Stahlträger und Baumaterial in die Etagen zu bringen, musste das Condor-Team einen Glas-Anbau überbrücken. Dazu entnahmen die Konstrukteure einige Fenster und gründeten durch die Luken Gerüststützen zur Lastenverteilung. Anschließend verschloss das Team die Löcher provisorisch wetterfest. Somit bot der Gerüstturm mit Treppe und Bauaufzug einen Zugang für die Arbeiter sowie eine Absetzbühne für die schweren Träger.

Zur Vorbereitung der Aufzug-Demontage konstruierte das Team der Malerbetriebe Brück eine hölzerne Einhausung zum Schutz vor Staub und Lärm, so dass im laufenden Betrieb der Aufzug vollständig zurückgebaut und erneuert werden konnte. Den Boden des Aufzugschachtes dichtete das Team mit einer Wannenbeschichtung ab.

NUN WURDE ES SPEZIELL

Da eine neue Zwischenetage entstehen sollte, wurde die Betondecke entfernt. Im nächsten Schritt verlängerten die Brückinger die schützende Holzeinhausung nach oben. Dabei wurden alle neu eingebauten Stahlträger und -stützen für die neue Zwischenetage vorab mit Brandschutz R90 beschichtet. Auch die Treppenwangen wurden bei dieser Gelegenheit in den nachträglich eingebauten, provisorischen Zwischenebenen gründlich aufgearbeitet. Nachdem das Grundgerüst des neuen Aufzugs stand, fassten die Brückinger Wand- und Deckenflächen mit einer Vorsatzschale aus einem Konstruktionsvollholz sowie mit Metallständerwerk und doppelbeplanktem Gipskarton ein.

BRÜCKINGER GEBEN GRÜNES LICHT

Eine originelle Idee der ARAVIS: Die alten Versorgungsschächte hinter der Wand verwandelten sich in einen attraktiven Blickfang. Die Brückinger legten mit dem Feststoffstrahlen der alten Betonschächte los, reinigten und beschichteten die Oberflächen transparent. Schließlich wurde ein farbiges LED-Leuchtbänder eingelegt

und der Schacht mit Glasklemmprofilen und Sicherheitsglas geschlossen.

An der Stirnwand der neuen Ebene begrüßt nun ein eingelassener Monitor die Besucher. Die Wand führten die Maler in einer Besenstrich-Technik aus, deren Struktur die Assoziation von Ackerfurchen weckt. Das passt zu der Reproduktion des Säckmanns von Van Gogh. Hierfür wurde von Licht + Werbetechnik Hermann Brück ein LED-Transparent mit Spanntuch in Sondergröße hergestellt und genau eingepasst. Die Druckdaten hatte ARAVIS bauseits bereitgestellt.

Das vorhandene Edelstahlgeländer musste demontiert und fachgerecht entsorgt werden. Glas Theißing produzierte neue Edelstahlgeländer und verglaste diese mit passendem Sicherheitsglas. Die hinzugefügten Punkthalter runden das stilvolle Erscheinungsbild ab.

Wer das neue, elegante Ambiente betritt, erahnt kaum den immensen Aufwand und die hohe Güte der Ausführung.



EINEN GLASANBAU ZU ÜBERBRÜCKEN, ERFORDERT FINGERSPITZENGEFÜHL.

AUF EINEN BLICK

IHRE ANSPRECHPARTNER



Malerbetriebe Hermann Brück
Marius Dalhoff . 0251 7889-142
marius.dalhoff@firmengruppe-brueck.de



Condor Gerüstbau
Olaf Böckmann . 0251 7889-302
olaf.boeckmann@firmengruppe-brueck.de



Glas Theißing . 0251 7889-340
Markus Große Westermann
mgw@firmengruppe-brueck.de



Licht + Werbetechnik Hermann Brück
Heiko Tigges . 0251 7889-221
heiko.tigges@firmengruppe-brueck.de

Bei der energetischen Gebäudesanierung denkt man wohl zuerst an die Dämmung von Fassaden und Dächern mit WDVS-Systemen. Doch die Wärmebildtechnik zeigt: Viel Heizenergie verschwindet unbemerkt durch nicht isolierte Dachböden. Die Brückinger machen „den Deckel drauf“!

Ganze Wohnsiedlungen haben die Brück-Maler bereits „eingepackt“. In konzertierten Aktionen stellt das Team seine Stärken immer wieder unter Beweis, indem es Tausende von Quadratmetern bewältigt. Das erhält den Wert einer Immobilie, senkt Kosten und macht den Bestand energiepolitisch zukunftssicher.

PROFIS MACHEN METER

Zunächst werden die Bodenflächen gründlich gereinigt, dann EPS-Dämmstoff (Expandiertes Polystyrol) in 220 mm Stärke verlegt. EPS ist ökonomisch, für alle üblichen Untergünde geeignet und entspricht den Vorgaben des Brandschutzes. Bodenunebenheiten werden dabei ausgeglichen. Anschließend erhalten die Flächen eine Verplankung aus OSB-Trittschutz mit Nut und Feder. Für die Anschlüsse kommen gehobelte Dachlaten zum Einsatz. Das Finishing besteht aus einem transparenten Schutzanstrich.

„Mir haben Mieter erzählt, dass sie seit der Dämmung einen deutlich positiven Effekt im Sommer wie im Winter bemerken.“

INGO BUTTLER,
MALER- UND LACKIERERMEISTER

Die Wirkung: Der gedämmte Trockenboden sorgt nicht nur dafür, dass die MFH-Mieter im obersten OG die Heizung nicht mehr „volle Pulle“ aufdrehen müssen, sondern er hält im Hochsommer auch die Hitze fern.

AUF EINEN BLICK

IHR ANSPRECHPARTNER



Malerbetriebe Hermann Brück
Ingo Buttler . 0177 7889-140
ingo.buttler@firmengruppe-brueck.de



GLANZ GANZ IN WEISS

EIN INDUSTRIEDENKMAL WIRD WOHNQUARTIER



AUF EINEN BLICK

DIE FAKTEN

- 3.800 m² Betonfassade, 1.800 m² Klinkerfläche
- Ausgeführte Arbeiten (je tlw.): Beschichtung der Betonfassade, Wärmedämmung in vier Lichthöfen, Malerarbeiten

IHR ANSPRECHPARTNER

Malerbetriebe Hermann Brück
Marius Dalhoff · 0251 7889-142
marius.dalhoff@firmengruppe-brueck.de



FÜR DIE FASSADEN-ARBEITEN IN BIS ZU 20 METERN HOHE WURDE EIN HUBSTEIGER EINGESETZT.

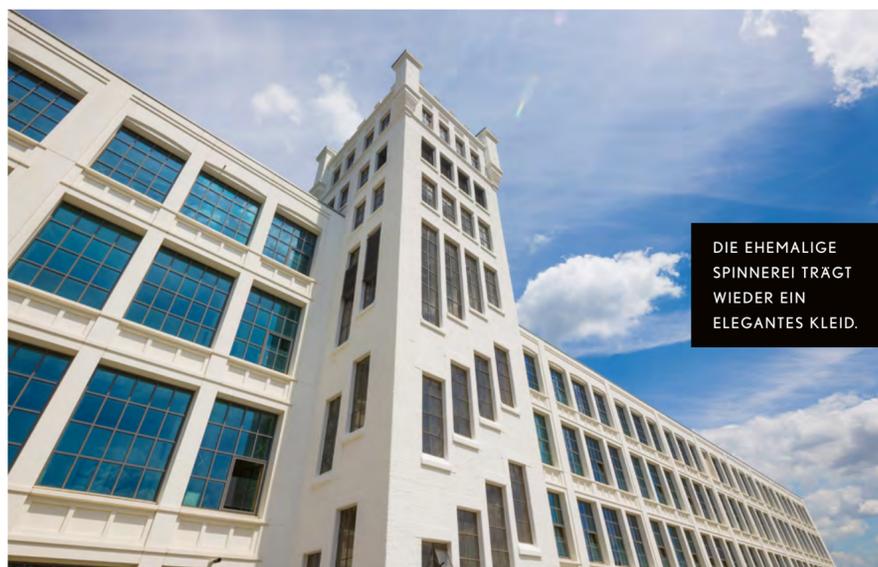
„Die weiße Dame“ ist ein Relikt der Gründerzeit. Doch vom ursprünglichen Weiß war nach drei Jahrzehnten Dornröschenschlaf nicht mehr viel übrig. Die Brückinger gaben „ihr“ den alten Glanz zurück.

VOM WEBEN ZUM WOHNEN

Gronau war einst Zentrum der westfälischen Textilindustrie. Eine ehemalige Spinnerei aus der Kaiserzeit war in der Region als „weiße Dame“ bekannt. Das markante Gebäude stand fast dreißig Jahre lang leer und verfiel. Dann zog neues Leben ein: In dem architektonischen Juwel wird ein Konzept für altersgemischtes Wohnen realisiert. Die Malerbetriebe Brück nahmen an der umfangreichen Sanierung teil.

JETZT STRAHLT SIE WIEDER

Im Altbestand erhielt die Fassade ein mineralisches Schutzsystem aus zwei Schichten. Auch das Betonskelett der neuen Anbauten wurde so zweifach behandelt. In den vier Lichthöfen brachte das Team eine Wärmedämmung auf, um das historische Gebäude an aktuelle energetische Standards anzupassen. Insgesamt ließen die Maler rund 3.800 m² Betonfassade und 1.800 m² Klinkerfläche wieder in frischem Weiß erstrahlen.



DIE EHEMALIGE SPINNEREI TRÄGT WIEDER EIN ELEGANTES KLEID.



STIER IN FRISCHER STÄRKE

VON DER LEIN- AN DIE GEBÄUDEWAND

„Das Projekt ist rundum besonders – im Ausmaß, in der Organisation und im Ergebnis. Stark beeindruckt hat mich die Arbeit der Profikletterer.“

CHRISTIAN MARNETT,
PROJEKTMANAGER

„Der Stier“ ist ein Wahrzeichen Münsters und grüßt alle, die auf dem Dortmund-Ems-Kanal oder der Umgehungsstraße unterwegs sind. Jetzt bekam er eine Frischekur von Brück.

Stiere faszinieren Menschen seit Urzeiten. Ihre Kraft und Eleganz inspirierten auch den Münsteraner Künstler Pellegrino Ritter. Im Stil einer prähistorischen Höhlenmalerei schuf er das Bildnis eines Stieres, welches die Verbindung von Mensch und Tier, Landwirtschaft und Ernährung symbolisiert. Vor 20 Jahren wurde das Kunstwerk auf den neun Silotürmen der AGRAVIS Raiffeisen AG installiert und ist mit rund 1.350 m² Gesamtläche Norddeutschlands größtes Flächenkunstwerk. Die frischen, leuchtenden Farben – ein echter Hingucker.

DER VORHER-NACHHER-EFFEKT SPRICHT FÜR SICH.



AUF EINEN BLICK

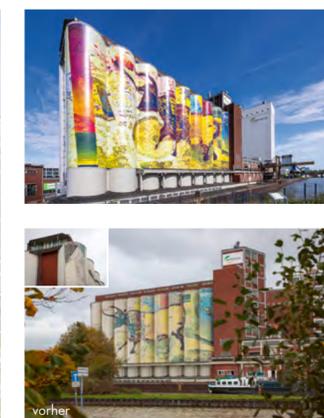
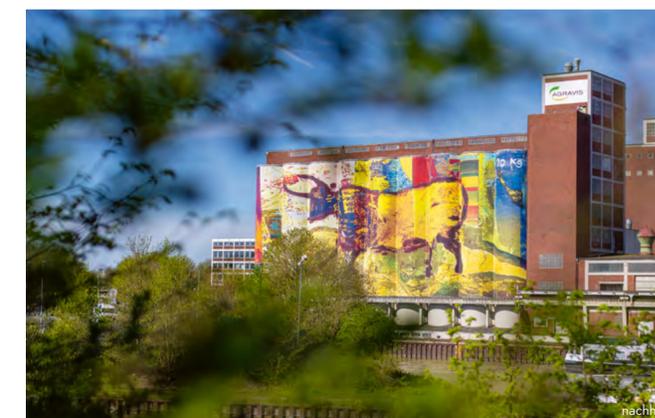
DIE FAKTEN

- Demontage und Entsorgung der alten Grafikbanner
- Neuanfertigung von ca. 1.350 m² PVC-Meshgewebbanner mit mehrfarbigem Digitaldruckmotiv, Größe: ca. 66 × 21 m
- Vorkonfektionierung der Banner, umlaufend gesäumt und geöst
- Verbindung untereinander mittels vernähtem Klett- und Flauschband
- Demontage und Montage der Banner von professionellen Fassadenkletterern an einer Spezial-Stahlschleifkonstruktion

IHR ANSPRECHPARTNER



Licht + Werbetechnik Hermann Brück
Christian Marnett · 0251 7889-291
christian.marnett@firmengruppe-brueck.de



ZUM ZWEITEN MAL WURDEN DIE RIESEN-BANNER MIT EINER DIMENSION VON INSGESAMT 1.350 QUADRATMETERN AUSGETAUSCHT.



nachher



nachher

VON DER ENTKERNUNG BIS ZUM NEUBEZUG GRIFFEN DIE GEWERKE OHNE REIBUNG INEINANDER.



vorher



vorher



vorher



nachher



AUF EINEN BLICK

IHRE ANSPRECHPARTNER

Brück Generalbau GmbH
Zentrale
0251 7889-800
info@brueck-generalbau.de

Condor Gerüstbau
Olaf Böckmann
0251 7889-302
olaf.boeckmann@firmengruppe-brueck.de

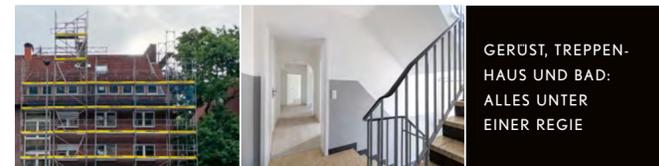
Malerbetriebe Hermann Brück
Oliver Brück
0251 7889-110
oliver.brueck@firmengruppe-brueck.de

GLAS Theißing
Markus Große Westermann
0251 7889-340
mgw@firmengruppe-brueck.de

EINER FÜR ALLES: GENERALBAU BRÜCK
KONZERTIERT SANIERT ZU VIERT

Bei einer MFH-Sanierung mit mehreren Gewerken braucht man einen Partner, der alle Fäden fest in der Hand hält.

In zentraler Lage von Münster schlummerte ein Mehrfamilienhaus aus der Adenauer-Ära vor sich hin. Brück Generalbau zeigte bei der Vollsaniierung, wie eine orchestrierte Aktion unter Profi-Management ablaufen kann. Zwischen Entkernung und Neubezug war hier buchstäblich alles zu erneuern: von den Balkonen bis zu den Bädern, von der Fugensanierung der Fassade bis zum Treppenhaus, von den Bodenbelägen bis zum Trockenbau.



GERÜST, TREPPENHAUS UND BAD: ALLES UNTER EINER REGIE

DEN ÜBERBLICK BEWAHREN

In der Spitze waren vier Brück-Teams gleichzeitig vor Ort. Zunächst stellten die Condor-Mitarbeiter das Gerüst, dann folgten die Betoninstandsetzer. Neben Maler- und Trockenbau-Arbeiten war auch das Team von Glas Theißing im Einsatz. Vom Erdgeschoss bis zur Dachwohnung blieb kein Winkel unrenoviert: Überall wurde gespachtelt, gestrichen, gestemmt, verputzt und verlegt. Zu guter Letzt erhielt das Treppenhaus frische Farbe. Der Vorher-nachher-Vergleich könnte prägnanter nicht ausfallen: Der Wohnstandard stieg gleich um mehrere Kategorien. Und durch das professionelle Management von Generalbau Brück wurde viel Zeit gespart.



„Es ist immer wieder schön zu sehen, was man aus einem alten Gebäude machen kann. Wie viel Arbeit wirklich dahintersteckt, wissen wohl nur die beteiligten Handwerker.“

JAN SCHULZE LIMBERG, MALERMEISTER

BRÜCK INTERN



EIN ANGENEHMER RAHMEN FÜR GESPRÄCHE UND BEISAMMENSEIN

BRÜCKINGER FEIERN ERNEUT IM MÜHLENHOF
ES WAR UNS EIN (SOMMER-)FEST

Bei bestem „Münsteraner“ Wetter (also von allem etwas) hieß es für alle Brückinger am 13.9.2024 zum zweiten Mal: Herzlich Willkommen im Mühlenhof! Familie Brück hatte zum Sommerfest geladen und die Mitarbeitenden vorsorglich vorab mit Hoodies ausgestattet, die sich durchaus als richtige Kleidungs Wahl erwiesen.

Nach frühem Feierabend startete das Fest um 14 Uhr mit einem leckeren Grillbüffet. Für alle

Spiel-Begeisterten gab es eine Team-Challenge, bei der 12 Teams fünf Herausforderungen meisterten. Vom Bogenschießen über eine Reaktionswand bis zum Bierkisten-Weitstapeln zeigten alle Teams Spielfreude und Engagement.

NEUER SCHÜTZENKÖNIG

Auch das traditionelle Vogelschießen durfte nicht fehlen! Nach zweijähriger Regentschaft von „König Olaf“ holte Marc Enneper den Vogel

herunter und sicherte sich somit die Königskette. Die Insignien-Schützen sowie die drei besten Teams der Challenge wurden ebenfalls geehrt.

Insgesamt war es ein schöner Tag - voller Spiel, Spaß und anregender Gespräche. Es ist immer wieder etwas Besonderes, wenn die Brückinger zusammenkommen!



Eine Fotobox durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen ...



UND ACTION: DIE TEAM-CHALLENGE SORGT FÜR REICHLICH UNTERHALTUNG UNTER TEILNEHMERN UND ZUSCHAUERN ZUGLEICH.

LANGE SCHLANGE VOR DER VOGELSTANGE: DIE ERFOLGREICHEN SCHÜTZEN UND CHALLENGE-SIEGER WURDEN GEEHRT.

FÜR WAHRE
TEAMPLAYER

Neu ins Leben gerufen haben wir die Ehrung zum „Brückinger Teamplayer“. Hier nominieren sich die Brückinger gegenseitig und haben so die Möglichkeit, ihre Wertschätzung untereinander öffentlich zu zeigen.

Nach fast sieben Jahren Ehrungen zum „Brückinger des Monats“ fanden wir, dass es Zeit für ein neues Format ist, um besondere Leistungen zu würdigen. So wurden die Nominierungen in die Hände der Brückinger gelegt, die auch gleich ihre Vorschläge einreichten.

alle nominierten Brückinger gemeinsam haben: Sie sind vorbildliche Beispiele für echten Teamgeist. Wir gratulieren allen gekürten Teamplayern herzlich und freuen uns schon auf die nächsten Vorschläge aus den Brückinger-Reihen!

Es ist jedes Mal schön zu hören, welche herzzerwärmende Worte die Kolleginnen und Kollegen für den anderen finden. Daher fällt die Wahl zum monatlichen Teamplayer nie leicht. Denn was



UNSERE „BRÜCKINGER TEAMPLAYER 2024“:
Leo Sichma (1), Sebastian Müller (2), Marcel Mingst (3),
Tanja Frenke (4), Heiko Tigges (5) und Emanuel Hoff (6)



VOM VERBRAUCHER ZUM ERZEUGER: LET THE SUNSHINE IN ...

Energie sparen ist gut - Energie selbst erzeugen noch besser! Um den stetig kletternden Strompreisen zu entkommen, investierte Brück in ein Stück Autarkie.

Die Energiefrage gewinnt für Unternehmen immer stärker an Bedeutung: Wie kann man der Energiepreisentwicklung entgegenwirken, welche Technologie ist zukunftssicher? Für den Brück-Firmensitz in Münster ergab die Evaluierung durch einen benachbarten Energieberater eine interessante Perspektive. Diese wurde kurzerhand umgesetzt: Auf den großzügigen Dachflächen am Geister Landweg und der Siemensstraße verwandeln nun Photovoltaikanlagen Sonneneinstrahlung in Elektrizität.

PV IST SCHLAU!

Die Photovoltaikanlagen decken zeitweise den gesamten Strombedarf der Firmengruppe. Besonders erfreulich ist dabei die Entlastung der energieintensiven Fertigung bei Licht + Werbetechnik Hermann Brück. Übers Jahr verteilt kann somit ca. 40 % des Jahresbedarfs mit eigenem Strom abgedeckt werden.

„Dieses Stück Unabhängigkeit verschafft uns Spielraum bei den Energiekosten. Wir hoffen natürlich auf möglichst viele Sonnentage auch im Herbst und Winter.“

OLIVER BRÜCK



PROBEN FÜR DEN ERNSTFALL JUGENDFEUERWEHR ÜBT BEI BRÜCK



EINDRUCKSVOLLE KULISSE: ÜBUNG DER JUGENDFEUERWEHR GEIST



Jüngst stiegen bei Brück Rauchschwaden in die Luft ... Zum Glück erwies es sich als kein echter Notfall, sondern stellte sich als Übung der Jugendfeuerwehr Geist heraus. Die Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren durften Hof und Baucontainer nutzen, um eine von den Jugendgruppensprechern vorbereitete Gefahrenlage zu simulieren.

Die Jugendfeuerwehr wurde zu einem „verrauchten“ Pausenraum (mit einer Nebelmaschine im Container simuliert) gerufen, vor dem sich eine unbekannte Flüssigkeit befand. Vor Ort erkundeten die Jugendlichen gründ-

lich die Lage und leiteten erste Maßnahmen ein: Der Angriffstrupp führte die Menschenrettung im Pausenraum durch, während sich der zweite Trupp mit der Dekontamination der Flüssigkeit befasste. Ein dritter Trupp sorgte für den Brandschutz. Schließlich identifizierte ein weiterer Trupp den Gefahrstoff und beseitigte ihn sicher und erfolgreich.

Wir freuen uns, die Jugendlichen in ihrem Engagement ein wenig unterstützen zu können und hoffen doch sehr, dass es bei Übungen auf dem Brück-Gelände bleibt und wir uns nie bei einem Ernstfall hier wiedersehen ...

AUF DEN BALL GEKOMMEN ... BÄLLE FÜR ALLE UND TIPPEIFER WÄHREND DER EM

Die Europameisterschaft hatte auch bei Familie Brück das Fußball-Fieber entfacht und sorgte für eine sportliche Aktion spezieller Art. Die Idee: Alle 32 Sportvereine aus ganz Münster sollten beschenkt werden. Jeder Club konnte pro aktiver Mannschaft der letzten Saison je einen hochwertigen Adidas-EM-Ball erhalten. Die Verteilung organisierte der FC Gievenbeck als langjähriger Sponsoring-Partner von Brück. Doch nicht nur die Vereine profitierten vom Balleinwurf: Jeder Brückinger erhielt ebenfalls je einen Ball zum Kicken!

BRÜCKINGER EM-TIPPSPIEL
Fast genauso spannend wie die Fußball-EM war unser internes Kicktipp-Gewinnspiel, an dem über 100 Brückinger teilgenommen haben. Nach 51 Spielen und vielen sportlichen Diskussionen am Mittagstisch konnten wir drei Kicktippern gratulieren, die mit ihrem richtigen Riecher auf dem Sieger-Treppchen landen konnten.



UNSERE TIPP-SIEGER (V.L.N.R.):
Martin Will (Platz 2),
Julia Ruhe (Platz 1) und
Christian Marnett (Platz 3)



EIN DUTZEND VEREINSVERTRETER HOLTEN SICH IHRE SPENDENBÄLLE PERSONLICH BEIM OFFIZIELLEN ÜBERGABETERMIN BEIM FC GIEVENBECK AB.

CHRISTIAN SPILLER ZUM PROKURISTEN ERNANNT DOPPELTER GRUND ZUR FREUDE

Der 1.8.2024 war für Christian Spiller, Bereichsleiter von Licht + Werbetechnik Hermann Brück, ein zweifacher Glückstag. Morgens bei der Arbeit wurde ihm zum 25-jährigen Betriebsjubiläum gratuliert und in so mancher Erinnerung an die Anfangszeit und die Entwicklung der letzten Jahren geschwelgt. Am

Werdegang des 42-jährigen Schilder- und Lichtreklameherstellers zeigt sich, was im Handwerk alles möglich ist. Wissensdurst, stetes Lernen sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, haben ihn dorthin gebracht, wo er heute steht. Und genau diese Verantwortung wurde Anfang August

noch einmal erweitert. Bei einem feierlichen Abendessen haben ihm die Geschäftsleitung und die ganze Familie Brück ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung ausgesprochen und die Prokura für Licht + Werbetechnik Hermann Brück verliehen. Wir freuen uns sehr und gratulieren herzlich!



DACHTE, DAS ESSEN FÄNDE AUFGRUND DES JUBILAUMS STATT: CHRISTIAN SPILLER

DIE ERNENNUNG FAND IM KLEINEM KREIS MIT FAMILIE BRÜCK, EHEFRAU ANDREA SPILLER UND DEN WEITEREN PROKURISTEN DER FIRMENGRUPPE STATT.



BRÜCKINGER JUBILARE 01/2024 - 12/2024 WIR DANKEN UND GRATULIEREN!

| MITARBEITERJUBILÄEN | JAHRE |
|--------------------------|--|
| DRENSKI, DAVOR | Maler- und Lackierer 40 |
| GREVEN, HUBERT | Lackierung 40 |
| LACHMANSKI, DIETER | Vorarbeiter Betoninstandsetzung 40 |
| BREITMEIER, ERIK | Schilder- und Lichtreklamehersteller 35 |
| GLASNER, ROMAN | Planung und Entwicklung 35 |
| MAASSEN, ARMIN | Baustellenleiter, Gepr. Gerüstbaukolonnenführer 35 |
| ROEKENS, BARBARA | Prokuristin, Leiterin Personalabteilung 35 |
| VOET, MANFRED | Schilder- und Lichtreklamehersteller 30 |
| GROSSE WESTERMANN, RALPH | Vorarbeiter Maler und Lackierer 25 |
| MÖLLERMAN, HANNA | Grafikerin 25 |
| SPILLER, CHRISTIAN | Prokurist, Bereichsleiter 25 |
| WILLIMEK, SASCHA | Vorarbeiter Maler und Lackierer 25 |
| EKICI, AYDEMIR | Gerüstbaumeister 20 |
| HOFFMANN, HOLGER | Bereichsleiter 20 |
| REIMANN, ALWIN | Vorarbeiter Maler und Lackierer 20 |
| BOCK, CHRISTIAN | Teamleiter Acrylglasverarbeitung 15 |
| WESTHUES, CARSTEN | Facility Manager 15 |
| WINKLER, ANDREAS | Baustellenleiter, Gepr. Gerüstbaukolonnenführer 15 |
| CZORNICZEK, SEBASTIAN | Baustellenleiter, Gepr. Gerüstbaukolonnenführer 10 |
| DALHOFF, MARIUS | Maler- und Lackierermeister 10 |
| DEGENKOLBE, JASON | Maler und Lackierer 10 |
| HAJI, MOHAMED | Maler und Lackierer 10 |
| HARKA, ADMIRIM | Platzwart 10 |
| RATH, JACQUELINE | Assistentin Projektmanagement 10 |
| SIEWERING, SEBASTIAN | Gerüstbauer 10 |
| TETIK, TUNCAY | Gerüstbahelfer 10 |

NACHRUF

In tiefer Trauer mussten wir am 4. August 2024 Abschied nehmen von

DR. KARL-HEINRICH SUMMERMANN

Über 20 Jahre lang stand uns unser rotarischer Freund als Mitglied des Beirats der Firmengruppe Brück mit Rat und Tat zur Seite. Mit seiner ruhigen und analytischen Art hat er die Entwicklung des Unternehmens nachhaltig und zuverlässig begleitet.

In Dankbarkeit und Verbundenheit

FÜR DIE FAMILIE
Hermann u. Oliver
Brück

FÜR DEN BEIRAT
Wolfgang Fritsch-Albert
BEIRATSVORSITZENDER

FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK

DAS WAREN NOCH ZEITEN

2006 GING ES FÜR DIE BEREICHSLEITER DER FIRMENGRUPPE BRÜCK, DEREN KOMPETENZEN EHER BEI BAUWERKEN ÜBER TAGE LAGEN, TIEF IN DIE ERDE. BEI EINER GRUBENFAHRT WURDE ZECHENLUFT GESCHNUPPERT - EINIGE DER „KUMPEL“ FINDET MAN AUCH HEUTE NOCH BEI BRÜCK - SCHON ERKANNT?





Firmengruppe Brück . Tel. 0251 7889 100 . info@firmengruppe-brueck.de . www.firmengruppe-brueck.de   
Münster Geister Landweg 8-13 . 48153 Münster . **Essen** Bunsenstr. 29/31 . 45145 Essen . **Düsseldorf** Stockumer Kirchstr. 61 . 40474 Düsseldorf